

Zeitschrift: Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz
Band: 3/1889 (1891)

Anhang: Besoldungsverhältnisse der Primarlehrer in der Schweiz 1889
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besoldungsverhältnisse der Primarlehrer in der Schweiz 1889.

(Siehe Jahrbuch 1888, III. Beilage, pag. 184–185.)

Kanton Waadt. (Unterrichtsgesetz vom 9. Mai 1889.)

1. Gesetzliches Minimum, von den Gemeinden monatlich zu bezahlen:
 - a) Inhaber eines definitiven Fähigkeitszeugnisses: Lehrer 1400 Fr., Lehrerin 900 Fr. per Jahr.
 - b) Inhaber eines provisorischen Fähigkeitszeugnisses: Lehrer 900 Fr., Lehrerin 500 Fr. per Jahr.
 - c) Arbeitslehrerin 200 Fr. per Jahr.
 - d) Kleinkinderlehrerin 300 Fr. per Jahr.
2. Alterszulagen des Staates:

Dienstjahre	Lehrer	Lehrerin
5–9	50 Fr.	35 Fr.
10–14	100 »	70 »
15–19	150 »	100 »
20 u. mehr	200 »	150 »
3. Wohnung, Holz und Garten, von den Gemeinden zu liefern.
4. Jährliche Pension nach 30 Dienstjahren, für Lehrer 500 Fr., für Lehrerinnen 400 Fr.
5. Die Witwe bezieht $\frac{1}{2}$, jede Waise $\frac{1}{5}$ der Pension bis zum 18. Altersjahr; jedoch zusammen nicht mehr als die ganze Pension.

Kanton Neuenburg (Gesetz vom 27. April 1889.)

- | | Lehrer | Lehrerinnen |
|--|----------|-------------|
| 1. Anfangsbesoldung in den städtischen Gemeinden (Neuchâtel, Serrières, Locle, Chaux-de-Fonds) | 2000 Fr. | 1200 Fr. |
| In den übrigen Gemeinden | 1600 » | 900 » |
| 2. Jährliche Zulage im 6. Dienstjahr | 60 » | 40 » |
| 7. » | 120 » | 80 » |
| 8. » | 180 » | 120 » |
| 9. » | 240 » | 160 » |
| u. s. w. bis im 15. » | 600 » | 400 » |
3. $\frac{1}{2}$ der Kosten für Stellvertretung im Krankheitsfall bis auf 3 Monate.
 4. Anteil am obligatorischen Fonds scolaire de prévoyance.
Jeder Lehrer (Lehrerin) zahlt einen Jahresbeitrag von 60 Fr. während 30 Jahren.
Der Staat wirft einen jährlichen Beitrag von 20,000 Fr. ein.
Der jährliche Ruhegehalt nach 30 Dienstjahren beträgt 800 Fr.
Beim Tode eines im aktiven Schuldienste stehenden Lehrers (Lehrerin) wird den Hinterlassenen oder Eltern eine Aversalsumme von 3000 Fr. ausgerichtet.